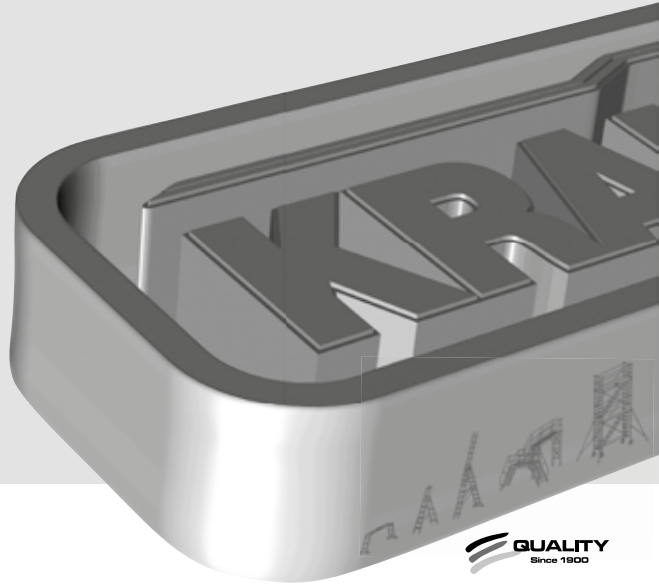




Aufbau- und Verwendungsanleitung

Version 2.0 © 2016 KRAUSE-Werk



ProTec® FahrGerüst-System 0,70 x 2,00 m



ProTec® FahrGerüst-System

Alu-FahrGerüst nach

EN 1004

EN 1298-IM-de

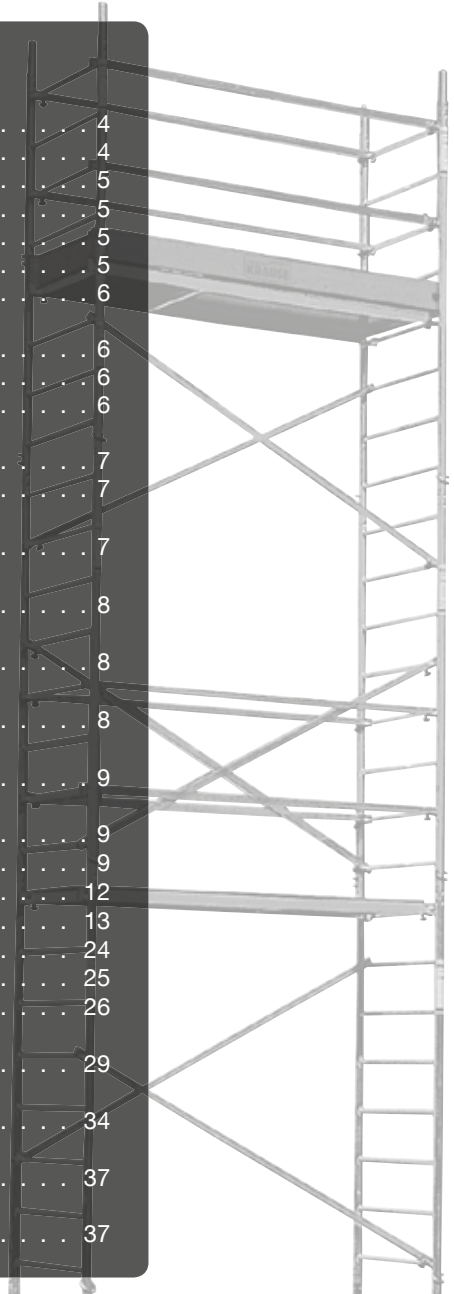
EN 1004 3 8/12 XXXD

Gerüstgruppe 3



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers	4
1.2 Hersteller	5
1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung	5
1.4 Gewährleistung	5
1.5 Urheber- und Schutzrechte	5
1.6 Ausgabedatum	6
2. Angaben zum Produkt.	6
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
3. Sicherheitsbestimmungen.	7
3.1 Geltende Vorschriften	7
3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung.	7
3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüsts	8
3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit Gerüst	8
3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen	8
3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)	9
4. Aufbau	9
4.1 Allgemeines	9
4.2 Bezeichnung der Zubehörteile	12
4.3 Aufbau des Gerüsts	13
4.4 Aufbauvarianten	24
4.5 Montage des Stabilisierungs-Sets	25
4.6 Ballastierung des Gerüsts	26
5. Modellübersicht	29
6. Technische Daten	34
7. Abbau des Gerüsts.	37
8. Überprüfung, Pflege und Wartung	37



1. Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung des mobilen Alu-Arbeitsgerüsts. In dieser Anleitung sind wichtige Sicherheitshinweise angegeben. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut.

Der gewerbliche Nutzer darf Gerüste laut Betriebssicherheitsverordnung (TRBS 2121, Teil 1) nur von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abbauen lassen. Diese Monteure müssen gemäß BetrSichV für diese Arbeiten eingewiesen sein. Sie müssen von einer Befähigten Person für FahrGerüste beaufsichtigt werden. Das FahrGerüst ist auch von einer Befähigten Person zu prüfen und zur Nutzung freizugeben. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der TRBS 2121.

Das FahrGerüst-System ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Zubehörteilen ergänzt werden. Diese Anleitung beschreibt alle Module, also auch optional erhältliche Zubehörteile, die in dem Lieferumfang Ihres Systems eventuell nicht enthalten sind.

Für einige Anwendungsfälle ist es aus sicherheitstechnischen Aspekten jedoch notwendig, dass das System um diese Teile ergänzt wird (z.B. Ballastgewichte). Damit Sie entscheiden können, wann diese Zubehörteile notwendig sind, lesen Sie bitte auch diese Abschnitte der Anleitung.

Sollten sich noch Fragen zum Auf- und Abbau oder zur Verwendung des Arbeitsgerüsts ergeben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Wir behalten uns technische Änderungen an dem mobilen Arbeitsgerüst vor.

Für Druckfehler dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers:

Der Betreiber des Arbeitsgerüsts muss in eigener Verantwortung dafür Sorge tragen dass:

- diese Aufbau- und Verwendungsanleitung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen ist.
- das Betreiberpersonal über den Inhalt und die Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung informiert ist und die Hinweise und Vorschriften in allen Einzelheiten befolgt werden.
- nationale, regionale und örtliche Vorschriften für den Betrieb des Arbeitsgerüsts beachtet werden.
- das Arbeitsgerüst nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.
- die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Richtlinien, Verordnungen, Gesetze etc.) für eine sichere Handhabung eingehalten werden.

1.2 Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen Arbeitsgerüsts ist die Firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 / 795-0
Telefax: 06631 / 795-139
www.krause-systems.com

1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung

Dieses mobile Alu-Arbeitsgerüst entspricht der EN 1004.
Die technische Abnahme erfolgte durch den
TÜV PRODUKT SERVICE (Bauartzulassung).



1.4 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 5 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren.

Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betreiberpersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und/oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.
- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.5 Urheber - und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

1.6 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 15.03.2016.

2. Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten mobilen Arbeitsgerüste dürfen nur nach den Vorgaben der EN 1004 und der unter Punkt 5 aufgeführten Modellübersicht verwendet werden.

Das mobile Alu-Arbeitsgerüst ist als FahrGerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ausgelegt. Das Gerüst entspricht der Gerüstgruppe 3 (200 kg/m² Belagbühnenfläche). Die maximal zulässige Belastung beträgt demnach 240 kg bei gleichmäßig verteilter Last. Es darf immer nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.

Die max. Standhöhe beträgt 12,30 m in allseits geschlossenen Räumen und 8,30 m im Freien.

Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem und ebenen Untergrund aufgestellt werden. Die Ausrichtung muss mit einer Wasserwaage in vertikaler und horizontaler Richtung überprüft werden. Die maximal zulässige Neigung beträgt 1 %. Gerüste ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten.

Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und das Gerüst ordnungsgemäß entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung errichtet wurde. Das Gerüst ist gegebenenfalls mit Ballast oder mit Auslegern gegen Kippen zu sichern.

2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Arbeitsgerüst darf nur für den unter 2.1 angegebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Eine Abweichung davon gilt als nicht bestimmungsmäßige Verwendung im Sinne des ProdSG (Produktsicherheitsgesetz vom 08.11.2011). Dies gilt ebenfalls für die Missachtung der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Normen und Richtlinien. Nicht bestimmungsgemäß ist unter anderem:

- Das Anbringen von Überbrückungen zwischen FahrGerüst und einem Gebäude oder einer anderen Konstruktion.
- Das Verbinden mehrerer FahrGerüste zu einem Flächen-, Raum- oder Traggerüst.
- Die Nutzung als Treppenturm zum Aufstieg auf andere Gerüste.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Geltende Vorschriften

Für den Auf- und Abbau, die Standsicherheit und die Verwendung des Arbeitsgerüsts gelten die Vorschriften der EN 1004.

3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung

- Der Auf- und Abbau und die Nutzung darf nur durch Personen erfolgen, die mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind.
- Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig.
- Der Aufbau und die Nutzung dürfen nur auf ebenen und stabilen Aufstellflächen, die das Gewicht des Gerüsts aufnehmen können, erfolgen.
- Es dürfen nur fehlerfreie Originalteile des Gerüstsystems verwendet werden.
- Vor der Nutzung müssen die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel gesichert werden und sämtliche Gerüstbauteile müssen auf richtigen Zusammenbau und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Es darf jeweils nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden.
- Das Springen auf der Belagbühne ist verboten.
- Das Hinauslehnen und Gegenstemmen ist verboten.
- Ein Einsatz des Gerüsts ist nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) zulässig. Vor Überschreitung der Windstärke 6 ist das Gerüst abzubauen oder in einen windgeschützten Bereich zu verfahren und dort gegen Kippen zu sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 ist z.B. an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- Für Belagbühnen, auf denen gearbeitet wird, ist ein 3tlg. Seitenschutz, bestehend aus Geländerstreben, Zwischenholmen und umlaufenden Bordbrettern, einzusetzen. Bei Zwischenbelägen, die nur dem Auf-, Ab- und Umbau und dem Aufstieg dienen, kann auf umlaufende Bordbretter verzichtet werden.
- Das FahrGerüst ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.
- Traversen und Ballastgewichte, so wie Ausleger und Stabilisierungs-Sets sind entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu montieren.
- Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben getragen werden. Dabei ist unbedingt auf das Gewicht der Werkzeuge und Materialien zu achten, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten.
- Das Verwenden von Hebevorrichtungen ist unzulässig.
- Das Begehen und Verlassen der Arbeitsfläche ist über andere als die vorgesehenen Zugänge nicht zulässig.
- Das Überbrücken von Gerüsten zu Gebäuden durch Maurerbohlen oder ähnlichem Material ist unzulässig. Das Gerüst darf nicht als Aufstiegsturm verwendet werden um auf andere Konstruktionen zu gelangen.

3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüsts

- Beim Verfahren dürfen sich kein Material und keine Personen auf dem Arbeitsgerüst befinden.
- Das Arbeitsgerüst darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden.
- Das Verfahren des Gerüsts unter Zuhilfenahme von anderen Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten.
- Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.
- Das Verfahren darf nur in Längs- oder Diagonalrichtung erfolgen.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Gewicht des Gerüsts aufnehmen können.
- Das Anheben oder Anhängen des Gerüsts ist verboten.
- Das Verfahren des Gerüsts darf nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) erfolgen.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen ergriffen worden sind, z.B. durch Niederdrücken der Feststellbremsen.

3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit dem beschriebenen Gerüst

Vor dem Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem FahrGerüst ist darauf zu achten, dass

- die Anlage freigeschaltet ist
- die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert ist
- Spannungsfreiheit festgestellt wurde
- die Anlage geerdet und kurzgeschlossen ist
- benachbarte unter Spannung stehende Teile abgedeckt oder abgeschränkt sind

3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen

Bei Arbeiten an elektrischen Freileitungen mit dem beschriebenen Gerüst, sind unten aufgeführte Sicherheitsabstände einzuhalten. Die Sicherheitsabstände sind so gewählt, dass es beim Ausschwingen von Leitungsseilen nicht zu Berührungen kommt und die arbeitende Person mit evtl. festgehaltenen Gegenständen genug Bewegungsfreiraum hat. Sicherheitsabstände nach VDE 0105-100.

Sicherheitsabstand 1 m	bei einer Nennspannung von bis zu 1000 V
Sicherheitsabstand 3 m	bei einer Nennspannung von über 1 kV bis 110 kV
Sicherheitsabstand 4 m	bei einer Nennspannung von über 110 kV bis 220 kV
Sicherheitsabstand 5 m	bei einer Nennspannung von über 200 kV bis 380 kV

Falls die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, sind Freileitungen nach Absprache mit den Betreibern od. Eigentümern spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)

Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüsts gelten ebenfalls die Bestimmungen der

- Betriebssicherheitsverordnung (gewerbliche Anwender) mit TRBS 2121, Teil 1
- DGUV-Information 201-011 (bisher BGI 663) „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten“.
- DGUV-Information 201-047 (bisher BGI 5101) „Gerüstbauarbeiten“.
- Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Empfehlungen der DGUV-Information 201-047 (bisher BGI 5101) und DGUV-Information 203-004 (bisher BGI 594) „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

4. Aufbau

4.1 Allgemeines

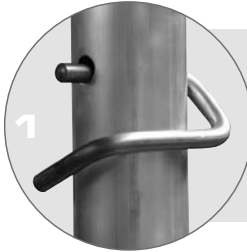
Der Aufbau des Gerüsts darf erst erfolgen, wenn die Angaben zum Produkt (Abschnitt 2) und die Sicherheitsbestimmungen (Abschnitt 3) vollständig durchgelesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile und Werkzeuge vorhanden sind und die Bauteile nicht beschädigt sind. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

HINWEIS ZUR NUTZUNG DER AUFBAUANLEITUNG

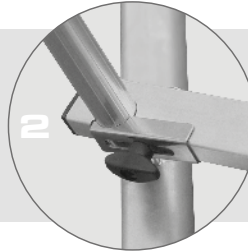
Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten des FahrGerüst-Systems. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten. Die Diagonalstrebenführung entnehmen Sie bitte den Zeichnungen auf den Seiten 27 bis 31.

Je nach Aufbauhöhe der obersten Belagbühne werden zur Erhöhung der Standfestigkeit Ballastgewichte oder Ausleger benötigt. Lesen Sie dazu die entsprechenden Hinweise im hinteren Abschnitt dieser Anleitung.

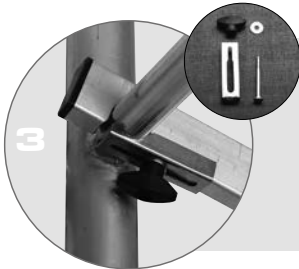
SICHERHEITSHINWEIS



1
Alle Steckverbindungen müssen mit Fallsteckern gesichert werden.



2
Alle Geländer- und Diagonalstreben sowie Belagbühnen müssen mit dem Sicherungsset gesichert werden



3
Sicherungsset
Teile-Nr. 718914,
M 5 x 65 mm



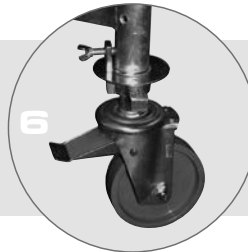
4
Sicherungsset
Belagbühne
Teile-Nr. 718853,
M 5 x 95 mm

Tipp für den Aufbau

Statten Sie bereits vor der Gerüstmontage die Geländerstreben, Diagonalen und Belagbühnen mit den Sicherungssets aus!



5
Fahrrolle ungebremst



6
Fahrrolle gebremst

ACHTUNG

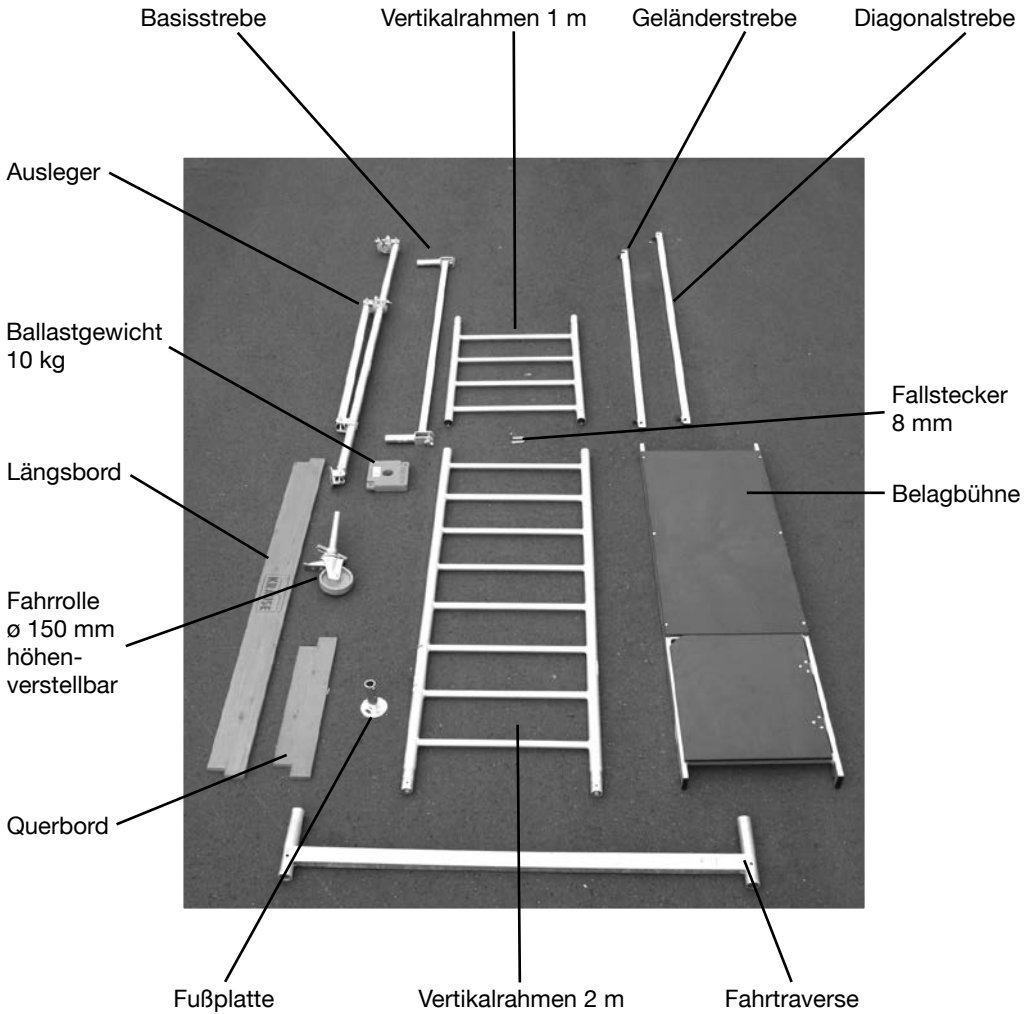
Die Feststellbremsen der Fahrrollen dürfen nur zum Verschieben des Gerüsts geöffnet werden.

Kennzeichnung

Das Typenschild ist an den Vertikalrahmen des FahrGerüst-Systems angebracht.



4.2 Bezeichnung der Zubehörteile



4.3 Aufbau des Gerüsts



Schritt 1

Legen Sie sich 2 Fahrtraversen und 2 Basisstreben bereit, entfernen sie die Schloßschrauben und stecken Sie die Basisstreben mit der Öffnung über die Fahrtraversen. Achten Sie darauf, dass die Basisstreben einen Abstand von ca. 70 cm haben müssen.

Die aufgesteckten Basisstreben verbinden die Traversen und gewährleisten einen senkrechten Aufbau.

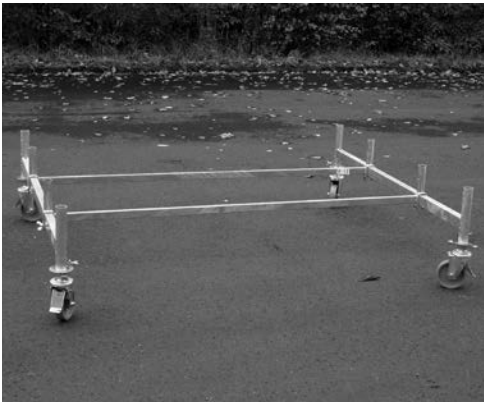


Schritt 2

Entfernen Sie die Flügelschraube an der Fahrrolle und stecken Sie die Fußplatte über die Gewindespindel der Fahrrolle. Schrauben Sie nun die Flügelschraube wieder wenige Umdrehungen in das dafür vorgesehene Gewindeloch.



Dann werden die Fahrrollen, wie gezeigt, in die Fahrtraversen eingeschoben und mittels Flügelschraube an diesen befestigt.



ACHTUNG

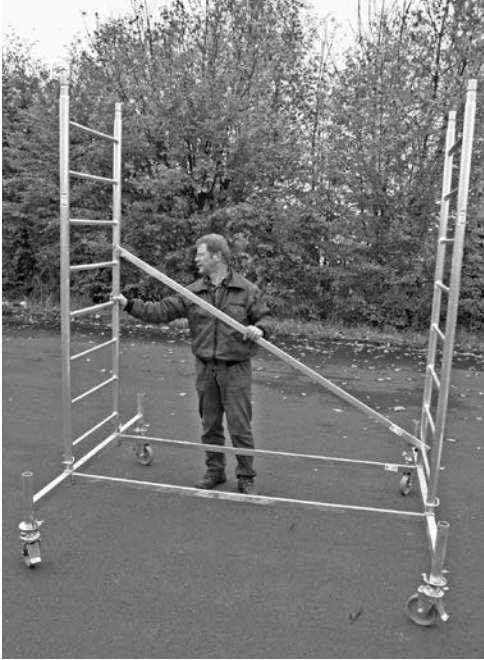
Stellen Sie die Fahrrollen in die hier gezeigte Stellung und betätigen Sie die Bremsen durch Niederdrücken der Bremshebel.



Schritt 3

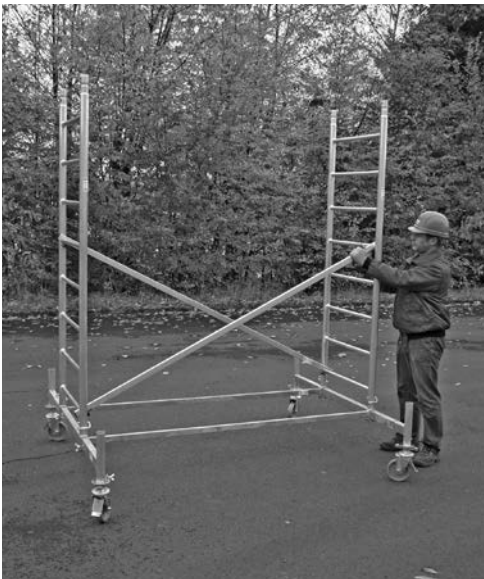
Verschieben Sie die Basisstreben so, dass die Vertikalrahmen von oben aufgesteckt werden können und sichern Sie die Verbindungen mit Fallsteckern. Ziehen Sie die Muttern der Basisstreben fest an. Richten Sie im Anschluss das Gerüst sowohl über die Quer- als auch über die Längsseite mit einer Wasserwaage aus. Das Ausrichten erfolgt über die höhenverstellbaren Fahrrollen.





Schritt 4

Setzen Sie die Diagonalstrebe von der ersten Sprosse des einen zur fünften Sprosse der gegenüberliegenden Vertikalrahmens ein und befestigen Sie die Strebe mit den Sicherungssets.



Nehmen Sie die zweite Diagonale und montieren Sie diese, wie im Bild gezeigt, entgegengesetzt diagonal von der ersten in die fünfte Sprosse und befestigen Sie auch diese mit den Sicherungssets.



Hinweis

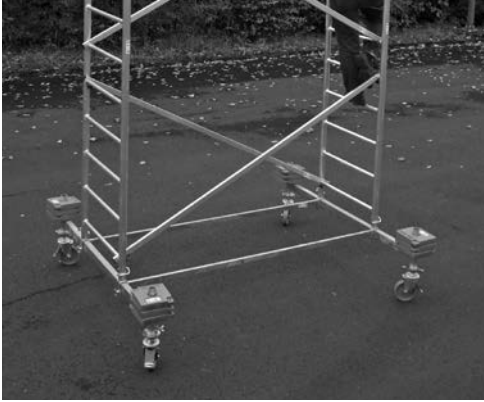
Achten Sie darauf, dass die Streben jeweils fest, durch Anbringen des Sicherungssets wie abgebildet und Festdrehen der Kunststoff-Flügelmutter, mit den Sprossen verbunden sind.

Sichern Sie unbedingt alle Geländer- und Diagonalstreben sowie die Belagböden mit den Sicherungssets!



Schritt 5

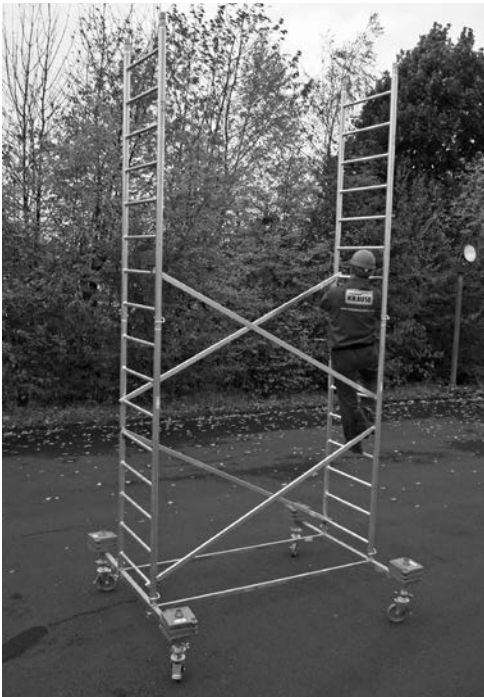
Lassen Sie sich die nächsten beiden 2 m Vertikalrahmen reichen und sichern Sie diese nach der Montage mit den Fallsteckern.



Wichtig:

Bevor Sie weiter Aufbauen, sollten Sie zuvor unbedingt das Gerüst mit den, je nach Aufbauhöhe, nötigen Ballastgewichten bestücken.

Ballastierungsangaben finden Sie in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung auf Seite 27 – 28.



Schritt 6

Setzen Sie die weiteren Diagonalstreben ein. Die Diagonalstrebenführung ändert sich mit den Aufbauhöhen des Gerüsts.

Den genauen Einbau entnehmen sie bitte den Seiten 29 – 33.



Schritt 7

Schaffen Sie eine Hilfsebene aus stabilen Maurerbohlen und lassen Sie sich die Diagonalstreben anreichen.

Hinweis:

Während des Auf- und Abbaus sind Hilfsebenen vorzusehen. Die Hilfsebenen sind nach Abschluß des Aufbaus wieder zu entfernen. Nach DIN 4420-1 müssen diese Bohlen eine Mindestbreite von 24 cm und eine Mindestdicke von 4 cm aufweisen. Die Bohlen müssen mindestens 20 cm auf jeder Seite über das Gerüst hinausragen.



Schritt 8

Suchen Sie sich einen sicheren Stand und lassen Sie die Belagbühne hochreichen. Stellen Sie die Belagbühne kurz auf der Hilfsebene ab um Unfallgefahren zu vermeiden.



Hängen Sie dann die Belagbühne mit den dafür vorgesehenen Öffnungen in die obersten Sprossen der Vertikalrahmen ein. Ziehen Sie nun die schon vormontierten Sicherungssets fest an.



Schritt 9

Lassen Sie sich anschließend die 1 m Vertikalrahmen anreichen und hängen Sie diese, wie hier im Bild zu sehen, über die Rohrverbinder der 2 m Vertikalrahmen.



Steigen Sie vorsichtig nach oben, es ist noch kein Seitenschutz vorhanden. Bauen Sie die oberen, 1 m Vertikalrahmen ein und sichern Sie die Verbindungen mit den Fallsteckern.



Schritt 10

Lassen Sie sich die Geländerstreben nach oben reichen um diese zu montieren und sie mit den Sicherungsets zu befestigen.



Schritt 11

Lassen Sie sich die beiden Längs- und die beiden Querbords anreichen.

Schritt 12

Montieren Sie zuerst die Querbords mit den Ausklinkungen nach oben (unteres linkes Bild), danach setzen sie die Längsbords innerhalb der Rahmen auf die Querbords (unteres rechtes Bild).



Die Abbildung zeigt das fertig montierte Gerüst mit einer Arbeitshöhe von 6,30 m.



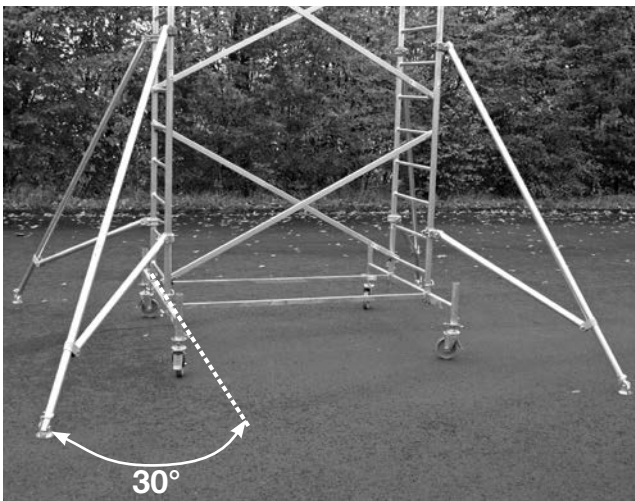
4.4 Aufbauvarianten



Aufbauvariante mit Auslegern

Montieren Sie die Ausleger wie im nebenstehenden Bild gezeigt. Die Ausleger werden in einem Winkel von ca. 30° zum Fahrbalken montiert.

Die Füße der Ausleger müssen immer fest auf dem Boden aufstehen, gegebenenfalls sind bruchssichere Unterlagen zu verwenden. Die Befestigungskupplungen mit Halbschalen der Ausleger dienen der Verdrehsicherung und müssen mit einem Schraubenschlüssel SW 22 fest angezogen werden.



Aufbauvariante mit 4 Auslegern

Hinweis:

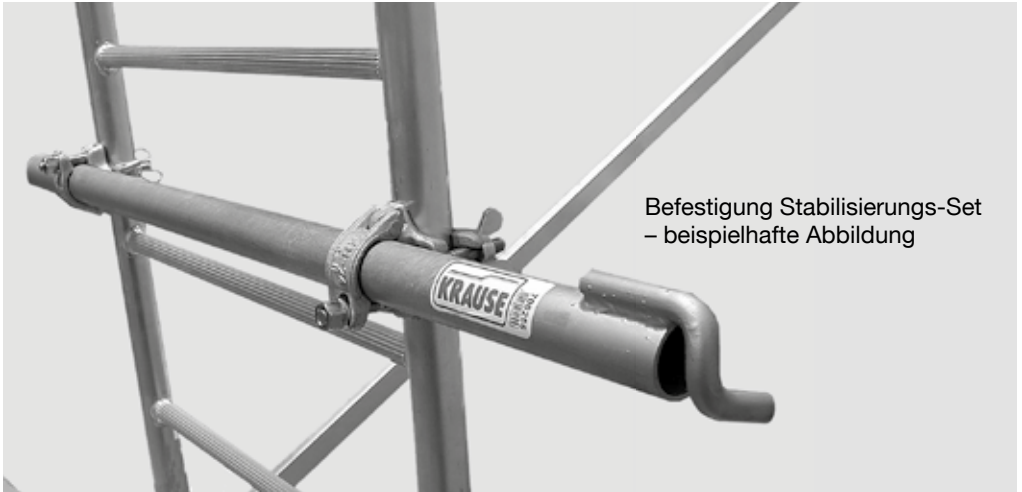
Die Ausleger haben eine teleskopierbare Fußplatte, der Verstellbereich beträgt 75 mm und ist alle 25 mm rastbar. Die Arretierung erfolgt über Fallstecker.

4.5 Montage des Stabilisierungs-Sets

Bei der Verwendung als Wandgerüst kann dies mit dem Stabilisierungs-Set bestückt und an der Wand befestigt werden. Dies dient lediglich der weiteren Stabilisierung des Gerüsts.

Der Einsatz vom Stabilisierungs-Set ersetzt auf keinen Fall die vorgeschriebenen Ballastgewichte und Ausleger (siehe Seite 26 – 28).

Für die Verankerung in der Wand sind Ringschrauben mit 12 mm Durchmesser zu verwenden. Die Dübel richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes.

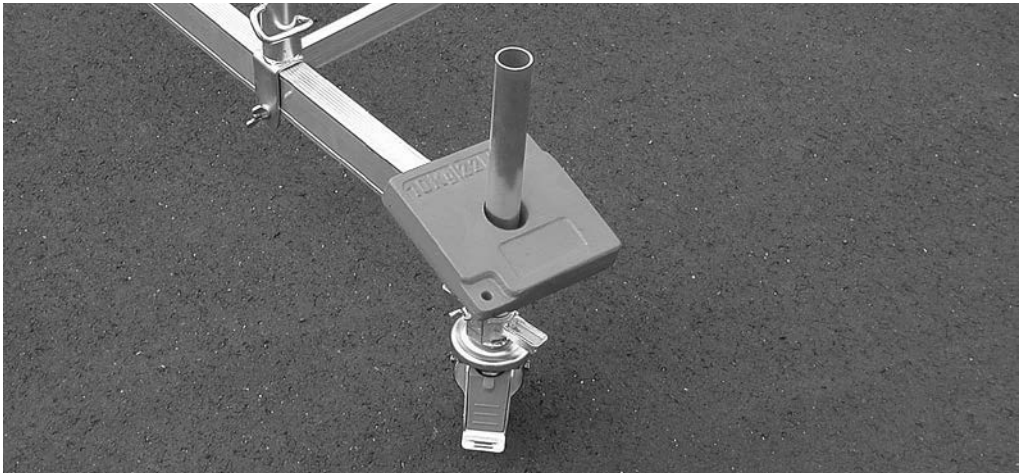


Bei Verwendung des Stabilisierungs-Sets ist darauf zu achten, dass dieses immer unterhalb der obersten Belagbühne angebracht wird.

4.6 Ballastierung des Gerüstes

Freistehende Gerüste müssen mit Ballastgewichten an den Traversen beschwert werden, damit die Standsicherheit gewährleistet ist. Die Anzahl der Ballastgewichte ist von der Höhe des Gerüstes abhängig und kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden (Seite 25 und 26).

Ballastierung der Traversen

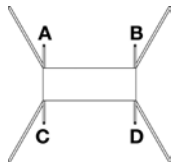
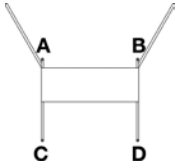
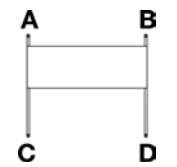
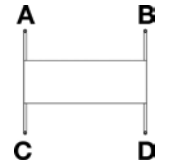


Ballastierung Gerüst ohne Traverse/ohne Ausleger mit Rollen

	Einsatz im Freien				Einsatz im geschlossenen Raum			
	Feldlänge L = 2,00 m,							
	A B C D							
Standhöhe in m	Position				Position			
	A	B	C	D	A	B	C	D
0,9	0	0	0	0	0	0	0	0
2,3	8	8	8	8	8	8	8	8

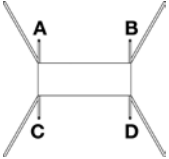
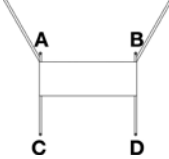
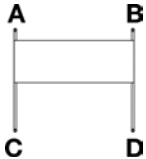
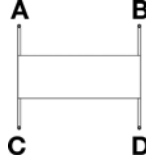
Die Ballastgewichte werden an den Vertikalrahmen mit dem Ballasthalter (Zubehör Art.-Nr. 704191) angebracht.

Ballastierung, Einsatz im geschlossenen Raum

																
Standhöhe in m	Gerüst mittig auf Traverse mit 4 Auslegern				Gerüst einseitig auf Traverse mit 2 Auslegern				Gerüst einseitig auf Traverse				Gerüst mittig auf Traverse			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
2,3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	1	1	1	1
3,3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	2	2	2	2
4,3	0	0	0	0	1	1	0	0	3	3	4	4	3	3	3	3
5,3	0	0	0	0	1	1	0	0	3	3	5	5	4	4	4	4
6,3	0	0	0	0	3	3	0	0	4	4	6	6	5	5	5	5
7,3	0	0	0	0	4	4	1	1	x	x	x	x	6	6	6	6
8,3	1	1	1	1	5	5	1	1	x	x	x	x	x	x	x	x
9,3	1	1	1	1	6	6	1	1	x	x	x	x	x	x	x	x
10,3	1	1	1	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
x = nicht möglich																

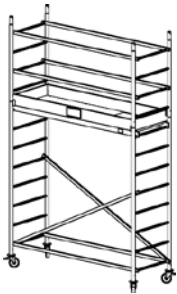
Diese Tabelle zeigt die Anzahl der Ballastgewichte auf der Fahrtraverse des Gerüsts.
 Beispiel: Gerüst mittig auf der Fahrtraverse ohne Ausleger, Standhöhe 4,30 m, das bedeutet, auf jeder Ballastaufnahme (insgesamt 4 Stück) 3 Gewichte à 10 kg.

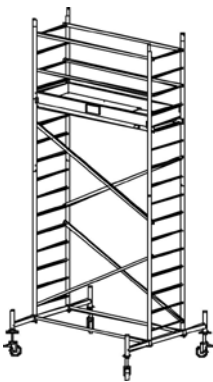
Ballastierung, Einsatz im Freien

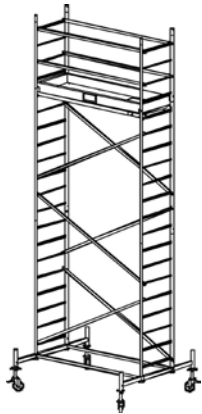
																
Standhöhe in m	Gerüst mittig auf Traverse mit 4 Auslegern				Gerüst einseitig auf Traverse mit 2 Auslegern				Gerüst einseitig auf Traverse				Gerüst mittig auf Traverse			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
2,3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	1	1	1	1
3,3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	2	2	2	2
4,3	0	0	0	0	1	1	0	0	3	3	4	4	3	3	3	3
5,3	0	0	0	0	2	2	0	0	3	3	6	6	4	4	4	4
6,3	0	0	0	0	4	4	1	1	x	x	x	x	6	6	6	6
7,3	1	1	1	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
8,3	2	2	2	2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
x = nicht möglich																

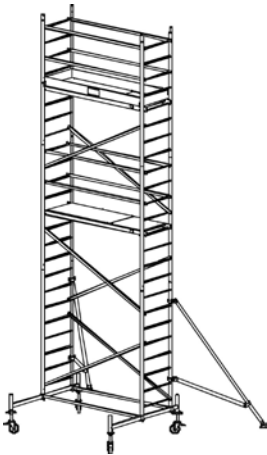
5. Modellübersicht

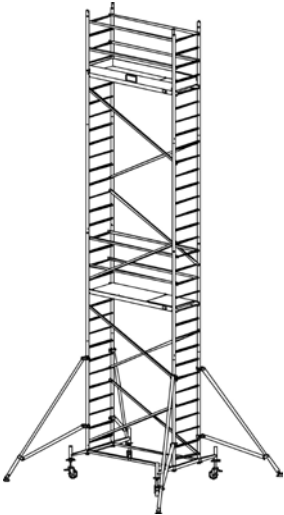
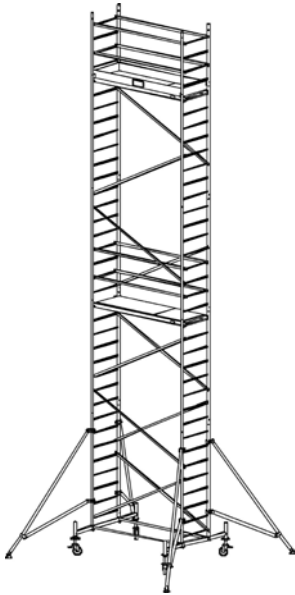
Achtung: In diesen schematischen Abbildungen sind keine Fallstecker und Ballastgewichte abgebildet.

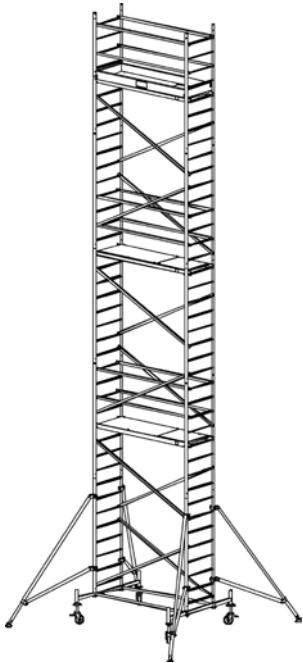
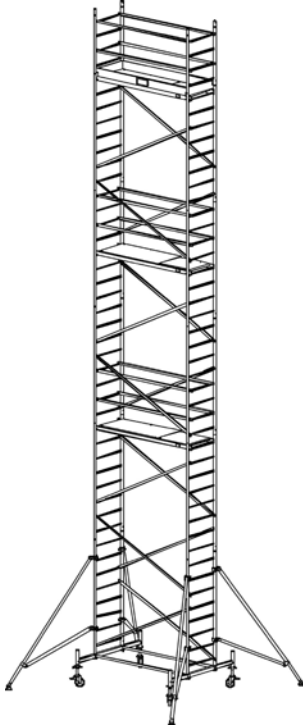
Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.	Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2201	910110	2202	910097
			
Arbeitshöhe:	2,90 m	Arbeitshöhe:	4,30 m
Gerüsthöhe:	2,30 m	Gerüsthöhe:	3,30 m
Standhöhe	0,90 m	Standhöhe	2,30 m

Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2203	910134
	
Arbeitshöhe:	5,30 m
Gerüsthöhe:	4,30 m
Standhöhe	3,30 m

Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2204	910141
	
Arbeitshöhe:	6,30 m
Gerüsthöhe:	5,30 m
Standhöhe	4,30 m

Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.	Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2205	910158	2206	910165
			
Arbeitshöhe:	7,30 m	Arbeitshöhe:	8,30 m
Gerüsthöhe:	6,30 m	Gerüsthöhe:	7,30 m
Standhöhe	5,30 m	Standhöhe	6,30 m

Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.	Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2207	910172	2208	910189
			
Arbeitshöhe:	9,30 m	Arbeitshöhe:	10,30 m
Gerüsthöhe:	8,30 m	Gerüsthöhe:	9,30 m
Standhöhe	7,30 m	Standhöhe	8,30 m

Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.	Baugruppen-Nr.	Art.-Nr.
2209	910196	2210	910202
			
Arbeitshöhe:	11,30 m	Arbeitshöhe:	12,30 m
Gerüsthöhe:	10,30 m	Gerüsthöhe:	11,30 m
Standhöhe	9,30 m	Standhöhe	10,30 m

6. Technische Daten

Stückliste Alu-FahrGerüst Länge 2,00 m, Breite 0,70 m

Baugruppennummer		2201	2202	2203	2204	2205	Gewicht in kg
Arbeitshöhe		2,90 m	4,30 m	5,30 m	6,30 m	7,30 m	
Gerüsthöhe		2,30 m	3,30 m	4,30 m	5,30 m	6,30 m	
Standhöhe		0,90 m	2,30 m	3,30 m	4,30 m	5,30 m	
Artikel Nr.	Bezeichnung	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Gewicht in kg
915016	Vertikalrahmen 2 m	2	2	3	4	5	
915023	Vertikalrahmen 1 m	0	2	2	2	2	2,7
911001	Belagbühne	1	1	1	1	2	13
912800	Diagonalstrebe	1	2	4	6	6	1,5
912206	Geländerstrebe	1	6	4	4	8	1,2
912848	Basisstrebe	0	0	2	2	2	5
914071	Fahrtraverse	0	0	2	2	2	6,5
914095	Ausleger	0	0	0	0	2	8
913555	Querbord	0	2	2	2	2	1,1
913517	Längsbord	0	2	2	2	2	3,2
914026	Fußplatte	4	4	4	4	4	0,6
914309*	Fahrrollensatz 150 mm höhenverstellbar	1	1	1	1	1	14
704405	Fallstecker	4	8	14	16	18	0,1
Gesamtgewicht in kg		43,0	65,0	95,0	103,0	142,0	–
560815	Aufbau- und Ver- wendungsanleitung	1	1	1	1	1	–
Für angegebene Standhöhe erforderliche Pakete		0 + *	0 + * + Teile	0 + 1 + *	0 + 1 + 6 + *	0 + 1 + 2 + *	

Stückliste Alu-FahrGerüst Fortsetzung

Baugruppennummer		2206	2207	2208	2209	2210	
Arbeitshöhe		8,30 m	9,30 m	10,30 m	11,30 m	12,30 m	
Gerüsthöhe		7,30 m	8,30 m	9,30 m	10,30 m	11,30 m	
Standhöhe		6,30 m	7,30 m	8,30 m	9,30 m	10,30 m	
Artikel Nr.	Bezeichnung	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Gewicht in kg
915016	Vertikalrahmen 2 m	6	7	8	9	10	5,3
915023	Vertikalrahmen 1 m	2	2	2	2	2	2,7
911001	Belagbühne	2	2	2	3	3	13
912800	Diagonalstrebe	8	8	10	12	14	1,5
912206	Geländerstrebe	8	8	8	12	12	1,2
912848	Basisstrebe	2	2	2	2	2	5
914071	Fahrtraverse	2	2	2	2	2	6,5
914095	Ausleger	2	4	4	4	4	8
913555	Querbord	2	2	2	2	2	1,1
913517	Längsbord	2	2	2	2	2	3,2
914026	Fußplatte	4	4	4	4	4	0,6
914309*	Fahrrollensatz 150 mm höhenverstellbar	1	1	1	1	1	14
704405	Fallstecker	20	22	24	26	28	0,1
	Gesamtgewicht in kg	151,0	172,0	181,0	207,0	216,0	–
560815	Aufbau- und Verwendungsanleitung	1	1	1	1	1	–
	Für angegebene Standhöhe erforderliche Pakete	0 + 1 + 2 + 6 + *	0 + 1 + 2 + 3 + *	0 + 1 + 2 + 3 + 6 + *	0 + 1 + 2 + 3 + 4 + *	0 + 1 + 2 + 3 + 4 + 6 + *	

Paket		0	1	2	3	4	5	6	
Bestell-Nr.		910301	910318	910325	910332	910349	910356	910363	
Artikel Nr.	Bezeichnung	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Gewicht in kg
915016	Vertikalrahmen 2 m	2	1	2	2	2	2	1	5,3
915023	Vertikalrahmen 1 m	0	2	0	0	0	0	0	2,7
911001	Belagbühne	1	0	1	0	1	0	0	13
912800	Diagonalstrebe	1	3	2	2	4	2	2	1,5
912206	Geländerstrebe	1	3	4	0	4	0	0	1,2
912848	Basisstrebe	0	2	0	0	0	0	0	5
914071	Fahrtraverse	0	2	0	0	0	0	0	6,5
914095	Ausleger	0	0	2	2	0	0	0	8
913555	Querbord	0	2	0	0	0	0	0	1,1
913517	Längsbord	0	2	0	0	0	0	0	3,2
914026	Fußplatte	4	0	0	0	0	0	0	0,6
704405	Fallstecker	4	10	4	4	4	4	2	0,1
Gesamtgewicht in kg		29,0	51,0	48,0	30,0	35,0	14,0	9,0	

Zubehör

Artikel Nr.	Bezeichnung	Gewicht (kg)
910059	Stabilisierungs-Set 1,2 m	6,9
910066	Stabilisierungs-Set 1,5 m	8,4
704306	Ballastgewicht	10,0
704191	Ballasthalter für 2 Gewichte	1,0
914309	Fahrrollensatz Ø150 höhenverstellbar	14,0
714169	Fahrrollensatz Ø125	6,0

7. Abbau des Gerüstes

Alle Gerüste sind in umgekehrter Reihenfolge der jeweiligen Aufbaubeschreibung abzubauen.

8. Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Gerüstteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Klauen, Spindeln, Fahrrollen etc. ist unbedingt zu achten.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen, Fahrtraverse auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Diagonal- und Geländerstreben auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Belagbühnen auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Zustand des Holzes
- Durchstiegs Luke auf Funktion
- Bordbretter, Zustand des Holzes, Risse
- Lenkrollen auf Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung
- Bei verstellbaren Rollen die Leichtgängigkeit der Spindel
- Ausfallsicherung (Fallstecker, Flügelschraube) am Vertikalrahmen bzw. Fahrtraverse prüfen
- Aushebesicherungen auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz
- Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden
- Gerüstteile müssen so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist
- Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden
- Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden
- Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

Achtung: Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.

Notizen

Notizen



KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG

Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld

Telefon: 06631 / 795-0
Telefax: 06631 / 795-139
www.krause-systems.com